

Datum: 09.02.2012

Az.: bie-se

## **Beschlussvorlage - öffentlich -**

	Beratungsfolge	Datum
1.	Haupt- und Finanzausschuss	29.02.2012

### **Betreff:**

Jahresrückblick Gleichstellungsstelle 2011

### **Bestandteile dieser Vorlage sind:**

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister	
Schäfer	

Gleichstellungsbeauftragte		
Bierkämper		

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 10/0805 zur Kenntnis.

**Sachdarstellung:**

**Die Arbeit der Gleichstellungsstelle gliedert sich in drei Kernbereiche, die hier im Folgenden dargestellt werden.**

**I. Zusammenarbeit mit Verwaltung und Politik**

Die Gleichstellungsstelle hat innerhalb der Verwaltung eine Querschnittsfunktion. Sie arbeitet mit allen Stadtämtern auf das langfristige Ziel der persönlichen und beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern hin.

Dies geschieht durch kontinuierlichen Informationsaustausch sowie durch die Zusammenarbeit bei speziellen Anfragen, Aufgabenstellungen und Projekten.

Beispielhafte Kooperationen:

- Mitarbeit bei personellen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen, insbesondere mit dem Fachdezernat Innere Verwaltung und dem Personalrat vor dem Hintergrund des LGG NRW von 1999
- Mitarbeit in der Controlling-Gruppe des Jugendamtes
- Beratendes Mitglied in der Betrieblichen Kommission zur leistungsorientierten Bezahlung im öffentlichen Dienst (LOB)
- Mitarbeit im Arbeitsschutzausschuss (ASA) der Stadt Bergkamen sowie in der Kommission zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)

Zusammenarbeit mit Politik:

Die Arbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten auf der politischen Ebene wird seit September 1999 durch den Haupt- und Finanzausschuss flankiert. Im Jahr 2011 hat eine Schwerpunktsitzung stattgefunden. Fragen rund um das Thema "Gleichstellung von Frau und Mann" wurden diskutiert. Die inhaltliche und organisatorische Zuarbeit obliegt der Gleichstellungsstelle.

Folgende Themenstellungen wurden im Rahmen der Sitzung beraten:

- Die Gleichstellungsstelle begleitete die Umsetzung des Frauenförderplans der Stadt Bergkamen.
- Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang den Bericht zur Umsetzung des Frauenförderplanes im Jahr 2010 vorgelegt.
- Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsstelle für das Jahr 2010

- Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag 2011

## **II. „Hilfe zur Selbsthilfe“ – Beratungsangebot**

Information, Vermittlungs- und Beratungstätigkeit ist ein notwendiger und wichtiger Bestandteil in der Arbeit der Gleichstellungsstelle. Frauen und in seltenen Fällen auch Männer suchen Kontakt zur Gleichstellungsstelle, um konkrete Auskünfte und Rat zu den unterschiedlichsten Lebensbereichen zu erhalten. Ausgehend davon, dass eine Gleichstellungsstelle keine Beratungsstelle im eigentlichen Sinn ist (eine Rechtsberatung ist ohnehin ausgeschlossen), gibt die Beratungsarbeit dennoch einen guten Einblick in die Lebensbedingungen und Problemsituationen, mit denen insbesondere Frauen konfrontiert werden. Aus den Beratungsinhalten können sich Arbeitsschwerpunkte herauskristallisieren, um langfristig Maßnahmen zur Veränderung von Strukturen zu entwickeln, die dann einem größeren Personenkreis zugute kommen

Die Beratung stellt sowohl ein Angebot für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen als auch für die Kolleginnen und Kollegen im Hause dar. In der Regel erfolgen die Beratungsgespräche nach telefonischer Vereinbarung.

Die Zahl der internen und externen Beratungen ist durch die Gleichstellungsstelle grundsätzlich nicht zu beeinflussen.

Die Beratungsgespräche lassen sich wie folgt zusammenfassen:

<b>Anfragen/ davon</b>	<b>Weibl.</b>	<b>Männl.</b>	<b>Selbst</b>	<b>Für Dritte</b>	<b>Telef.</b>	<b>Persönl.</b>	<b>Insg.</b>
<b>Interne Anfragen</b>	18	0	18	0	0	18	<b>18</b>
<b>Externe Anfragen</b>	17	0	17	0	10	7	<b>17</b>
<b>Insg.</b>	<b>35</b>	<b>0</b>	<b>35</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>25</b>	<b>35</b>

Die Länge der Beratungsdauer differierte erheblich. Einmalige Gespräche zwischen 5 und 60 Minuten wechselten sich mit längerfristigen Unterstützungsgesprächen ab. Die Gleichstellungsstelle ist verwaltungsintern wie auch in der Bevölkerung im Rahmen einer beratenden Funktion anerkannt. In der Regel diente die Gleichstellungsbeauftragte mit zeitlichen Unterbrechungen als kontinuierliche Ansprechpartnerin.

Die häufig komplexen Problemlagen wurden in den Beratungsgesprächen gemeinsam erörtert und Lösungsansätze entwickelt. Schriftliche Informationen sowie eine angemessene Weiterentwicklung und -vermittlung ergänzten das Angebot. Innerhalb der Beratungstätigkeit wurde immer wieder deutlich, wie wichtig und unverzichtbar die speziellen Einrichtungen für Frauen im Kreisgebiet sind.

Die Inhalte der Beratungsgespräche ähnelten denen der Vorjahre. Hierzu gehörten die Themenkomplexe:

- Unterstützungsmöglichkeiten für physisch und psychisch Erkrankte
- Existenzängste/finanzielle Probleme/drohende Arbeitslosigkeit
- Häusliche Gewalt
- Elternzeit/Mutterschutz
- Suche nach Beratungseinrichtungen/Selbsthilfegruppen
- Existenzgründung/Wiedereinstieg ins Berufsleben (Weiterleitung an die Beraterin im Hause)
- Suche nach Anlaufstellen für Mädchen und junge Frauen
- Persönliche berufliche Weiterentwicklung, Qualifizierung
- Vereinbarkeit Familie und Beruf/Pflege
- Unterstützung und Anfragen für und von Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund

### **III. Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen**

Zur Öffentlichkeitsarbeit zählen die Information, Kontaktpflege und Kooperation von und mit politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen und autonomen Gruppen im Stadt- bzw. im Kreisgebiet, regionalen und überregionalen Arbeitsgemeinschaften sowie eine intensive und kontinuierliche Pressearbeit.

Folgende Veranstaltungen und Projekte wurden von der Gleichstellungsstelle im Jahr 2011 initiiert bzw. durchgeführt oder begleitet:

- Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk

Das im September 1998 gegründete Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk setzt sich aus Einrichtungen, Vereinen und aktiven Frauen zusammen. In ihm sind Vertreterinnen von über 19 Beratungseinrichtungen vertreten, von der Agentur für Arbeit über die AWO und das Frauenforum bis hin zu Beratungseinrichtungen der Kommune selbst.

Das Netzwerk bündelt und verstärkt Aktivitäten für Mädchen und Frauen. Die einzelnen Mitglieder wirken als Multiplikatorinnen und sorgen für die Vertretung von Frauenbelangen in ihren einzelnen Einrichtungen und auch darüber hinaus durch gezielte Aktionen in der gesamten Stadt. Ansprechpartnerinnen sind die gewählte Sprecherin Martina Ricks-Osei vom Frauenforum im Kreis Unna e. V. sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen. Es arbeitet kontinuierlich an diversen Themen und führt Veranstaltungen durch.

17.01.2011 Mündliche Berichterstattung des Strukturteams vom Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk im Gremium „Frauenfrühstück“

06.04.2011 Vorstellung des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerkes  
Mündliche Berichterstattung des Strukturteams vom Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk im Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren.

- 14.07.2011 Akteurinnen des Mädchen- und Frauennetzwerkes auf dem Markt im Rahmen der Veranstaltung „Bürgermeister vor Ort“.
- 27.09.2011: „5. Mädchenaktionstag vor Ort“ in der Hellwegschule, Standort Weddinghofen
- 12.12.2011: Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk präsentiert neuen Flyer und Internetauftritt, [www.frauen-netz-.bergkamen.de](http://www.frauen-netz-.bergkamen.de) sowie Beachflag.

- Frauensalon

Die Reihe „Frauensalon“ wurde im Herbst 2001 in Bergkamen ins Leben gerufen. Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsstelle mit dem Frauenreferat des Ev. Kirchenkreises Unna, der Ev. Friedenskirchengemeinde Bergkamen und der Ev. Soziale Seminare von Westfalen e. V. in Iserlohn.

Vier Veranstaltungen wurden 2010 durchgeführt:

- 02.02.2011: Geschichten meines Lebens – Helga Bierwisch liest aus ihren Werken
- 29.06.2011: Ich hatte sie alle – Kabarett mit Kathinka Buddenkotte
- 05.10.2011 „Es wird gegessen, was auf den Tisch kommt!“  
Führung durch die Ausstellung „Tischsitten“  
Kooperation mit der städt. Galerie Sohle 1 Bergkamen
- 30.11. 2011: Reise in das Morgenland – Orientalische Tanzshow

- Internationaler Frauentag 2011

Das Motto 2011 lautete:  
„100 Jahre Internationaler Frauentag... weiter so!“

- 08.03.2011: Gemeinsame Aktion mit dem Personalrat der Stadt Bergkamen: Blumengruß und Verteilen von Lesezeichen im Rahmen der kreisweiten Aktion der Gleichstellungsbeauftragten zum Jubiläum „100 Jahre Internationaler Frauentag“
- 13.03.2011: Matinee im „Treffpunkt“ in Kooperation mit rund 21 Frauengruppen/-verbänden und –initiativen

Der Erlös des Internationalen Frauentages 2011 betrug 1.011,60 Euro und wurde jeweils zur Hälfte der AIDS-Hilfe im Kreis Unna e. V. als Anschubfinanzierung eines Präventionsprojektes zum Schutz von Prostituierten in Bordellen sowie dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk für Öffentlichkeitsarbeit und Projekte zur Verfügung gestellt.

- „Interreligiöses Frauennetzwerk“ Bergkamen/Kamen

Dieses vernetzte Angebot der Begegnung richtet sich an einheimische und zugewanderte Frauen und Kinder aus verschiedenen Kulturkreisen und hat das Ziel, zum Abbau von Schwellenängsten beizutragen und den Prozess der gegenseitigen Sensibilisierung und Akzeptanz zu unterstützen.

- Interreligiöses Gespräch - von Frauen für Frauen

14.03.2011: Der Tod gehört zum Leben  
Rituale und Religionen – Trauer und Hoffnung

Kooperationsveranstaltung der Städte und Kirchengemeinden Bergkamen und Kamen im Rahmen des Weltgebetstages der Frauen und des Internationalen Frauentages 2011

25.11.2011: Veranstaltungen zum Internationalen Gedenktag „Nein zu Gewalt an Frauen“

In Kooperation der Gleichstellungsstelle mit der Streetwork Bergkamen sowie dem Fachbereich Kriminalprävention und Opferschutz der Kreispolizeibehörde Unna fand im Rahmen der Aktionen zum internationalen Gedenktag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 26.11.2011 ein Selbstbehauptungstraining für Mädchen statt.

Terre des Femmes Fahnenaktion 2011  
Bergkamener Mädchen auf Titelseite des neuen Flyers 2011

Netzwerk „Wegen der Ehre“ Kreis Unna

Das Netzwerk „Wegen der Ehre“ im Kreis Unna, das seit November 2007 besteht, hat das Ziel für die Themen Zwangsheirat und Ehrenmord zu sensibilisieren. Dem Netzwerk gehören mittlerweile die Gleichstellungsbeauftragten der Städte und Gemeinden Bergkamen, Bönen, Kamen, Fröndenberg, Unna und Werne sowie Vertreterinnen bzw. Vertreter der Gesamtschule Schwerte, des Frauenforums im Kreis Unna e. V., des VSI – Schwerte für Kids, des Multikulturellen Forums e. V. sowie „IN VIA“ – Kath. Jugendsozialarbeit Bezirk Unna e. V. an.

Außerdem kooperiert das Netzwerk mit dem Mädchenhaus Bielefeld, das u. a. eine kostenlose Onlineberatung zum Schutz vor Zwangsheirat anbietet.

Das Netzwerk veranstaltete 2011 kreisweit eine Lesung mit Sineb El Masrat. Die Autorin las aus ihrem Buch Muslim-Girls - Wer wir sind, wie wir leben

22.11.2011: Öffentliche Abendveranstaltung  
Lesung mit Sineb El Masrat in der Stadtbibliothek Bergkamen.

- Veranstaltungen im Rahmen von Präventions- und Jugendschutzmaßnahmen

22.03.2011

„Gretchen reloaded“ heißt das Solo-Theaterstück, das für 150 Bergkamener Hauptschüler der 8. bis 10. Klasse in der Hellwegschule, Standort Weddinghofen, aufgeführt wurde. Im Mittelpunkt steht eine junge Frau, die ungewollt schwanger geworden ist. Die Schüler haben das Thema im Unterricht vorbereitet und setzten sich nach dem Stück in Diskussionsrunden zusammen.

Organisiert wurde der Thementag von Akteurinnen des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerkes, die im Alltag mit dem Thema Teenagerschwangerschaften konfrontiert werden.

05.07. bis 07.07.2011 „komm auf Tour“

in Bergkamen am Berufskolleg Ost und Bildungszentrum Bergkamen der RAG BILDUNG GmbH

Das Projekt „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ unterstützt Schülerinnen und Schüler der 7./8. Haupt-, Gesamt- und Förderschulklassen frühzeitig bei dem Entdecken ihrer Stärken. Dabei werden in der persönlichen Auseinandersetzung Ausbildungs- und Lebensweg geschlechtersensibel verbunden.

Das Projekt führen in NRW die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und die Agenturen für Arbeit mit regionalen Partnern gemeinsam durch.

- Regionale und überregionale Zusammenarbeit

Die Gleichstellungsstelle nahm regelmäßig an den monatlichen Treffen der Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna teil. Daneben war die Gleichstellungsstelle bei zwei Sitzungen der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten NRW vertreten. Des Weiteren nahm sie an Fachtagungen und Fortbildungen auf Landes- als auch Bundesebene teil.

Die Gleichstellungsstelle ist als Akteurin in weiteren regelmäßigen Arbeitskreisen vertreten:

- „Netzwerk W“ Kreis Unna – ein Bündnis von Akteurinnen und Akteuren im Fachgebiet Berufsrückkehr

Im Oktober 2008 wurde die „Koordinierungsstelle Frau und Beruf“ bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH eingerichtet. Ziel der Koordinierungsstelle Frau und Beruf ist die Förderung der Beschäftigungspotenziale von Frauen im Kreis Unna. Netzwerkpartnerinnen sind u. a. die Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen und des Kreises Unna sowie die Beauftragten für Chancengleichheit der Agenturen für Arbeit Dortmund und Hamm.

Fachgespräche auf Einladung des MdB Oliver Kaczmarek zu den Themenschwerpunkten: Qualifikation und Erwerbsbeteiligung der Frauen im Kreis Unna

Teilnahme an politischen Gremien im Rahmen frauenrelevanter Themen.